Geschäftsbericht 2017

previs

Vorsorgen mit Durchblick

Fusioniert, gestärkt – bereit für die Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlich willkommen zu unserem Geschäftsbericht! Wir freuen uns, dass Sie sich für die ausführliche Onlineausgabe interessieren. Mit einer übersichtlichen Gliederung und der elektronischen Verfügbarkeit möchten wir der Transparenz, den modernen Lesetrends und auch dem Kostenaspekt Rechnung tragen. Nicht zuletzt ist er auch Ausdruck unserer Digitalisierungsstrategie, die in alle Bereiche unserer Vorsorgeeinrichtungen Einfluss nimmt. Es ist zudem der erste Geschäftsbericht der Previs nach der Fusion mit der Comunitas. Diese ist ja rückwirkend auf den 1. Januar 2017 wirksam geworden.

Weiter soll unser Geschäftsbericht Ihnen nicht nur als Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr dienen, sondern den Blick auch auf die laufenden und bevorstehenden Herausforderungen lenken.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre zum Geschäftsjahr 2017. Bitte beachten Sie, dass auf dieser Stufe der Berichterstattung nur konsolidierte Werte für die gesamte Stiftung publiziert werden. Die Detailangaben zu den einzelnen Vorsorgewerken folgen mit separaten Veröffentlichungen zuhanden dieser Werke. Zudem ist zu beachten, dass die Zahlen 2017 wie auch die Vergleichszahlen 2016 auf fusionierter Basis ausgewiesen werden, d.h. Previs und Comunitas addiert. Wo möglich und sinnvoll wurden separierte Zahlen zusätzlich angegeben. Für weitergehende eigenständige Vergleiche müssen die individuellen Geschäftsberichte der Vorjahre für die Previs Vorsorge und die Comunitas Vorsorgestiftung herangezogen werden.

Ob Lob oder Kritik – wir freuen uns über eine Rückmeldung auf info@previs.ch.

Ihre Previs

Inhaltsverzeichnis

Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick		**5**
Entwicklung Deckungsgrad, Verwaltungskosten, Rendite		**6**
Bilanz		**7**
Betriebsrechnung		**8**
Stiftungsrat		**10**
Geschäftsführung		**13**
Vorsorge, Kunden und Kommunikation		**16**
Finanz- und Immobilienanlagen		**20**
Bericht der Revisionsstelle (T+R AG)		**25**
1	**Anhang**	**27**
1.1	Grundlagen und Organisation	27
1.1.1	Rechtsform und Zweck	27
1.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	27
1.1.3	Urkunden und Reglemente	27
1.1.4	Führungsorgane der Previs und Zeichnungsberechtigung	28
1.1.5	Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	31
1.1.6	Angeschlossene Arbeitgeber	32
1.2	Aktive Versicherte und Rentner	32
1.2.1	Aktive Versicherte	32
1.2.2	Rentnerinnen und Rentner	33
1.2.3	Altersstruktur der aktiven Versicherten	33
1.3	Art der Umsetzung des Zwecks	33
1.3.1	Erläuterung der Vorsorgepläne und deren Finanzierung	33
1.3.2	Weitere Informationen zu Vorsorgetätigkeit	34
1.4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	34
1.4.1	Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	34
1.4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	34
1.4.3	Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	35
1.5	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	35
1.5.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	35
1.5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben	36

1.5.3	Summe der Altersguthaben nach BVG	36
1.5.4	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	36
1.5.5	Entwicklung der technischen Rückstellungen	37
1.5.6	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2017	37
1.5.7	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	38
1.5.8	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	39
1.5.9	Deckungsgrad nach Art 44 BVV2	39
1.6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	40
1.6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement	40
1.6.2	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven	41
1.6.3	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	41
1.6.4	Gesetzliche Begrenzungen nach BVV2	44
1.6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente und Kapitalzusagen	45
1.6.6	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	45
1.6.7	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage	46
1.6.8	Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve	48
1.7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	49
1.7.1	Aktive Rechnungsabgrenzungen	49
1.7.2	Verwaltungsaufwand	49
1.8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	50
1.9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	50
1.9.1	Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen	50
1.9.2	Teilliquidation	50
1.9.3	Verpfändete Vermögenswerte	50
1.10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	50

Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick

	31.12.2017 1'000 CHF	31.12.2016 1'000 CHF
Bilanzsumme	5'410'688	4'968'152
Vermögensanlagen	5'355'017	4'901'755

	31.12.2017	31.12.2016
Verwaltungskosten	9'490'469	8'951'265
Verwaltungskosten pro aktiven Versicherten	321	306
Verwaltungskosten pro Destinatär (Aktive und Rentner)	250	240
Verwaltungskosten pro Destinatär exkl. Fusionskosten (Aktive und Rentner)	216	228

	31.12.2017	31.12.2016
Strategie 15		
Strategierendite	n. v.	n. v.
Strategie 30		
Strategierendite	8.37%	7.51%
Strategie 40		
Strategierendite	n. v.	n. v.
Strategie Rentner		
Strategierendite	5.50%	5.88%

	31.12.2017	31.12.2016
Vermögensverwaltungskosten in % des Gesamtanlagevermögens	0.37%	0.37%

	31.12.2017	31.12.2016
Anzahl Vorsorgewerke	12	8
Anzahl Arbeitgeber	1'307	1'308
Anzahl Versicherte	29'605	29'248
Anzahl Rentner	8'430	8'115

Entwicklung Deckungsgrad, Verwaltungskosten, Rendite

Deckungsgrad Vorsorgewerke	31.12.2017	31.12.2016
< 90.0%	0	0
90.0% - 94.9%	0	0
95.0% - 100.0%	1	3
> 100.0%	11	5

Entwicklung Verwaltungskosten / Rendite	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Verwaltungskosten pro Destinatär (Aktive und Rentner) in CHF	250	240	216	234	187
Gesamtrendite	8.32%	7.45%	0.79%	6.61%	6.56%

Bis 31.12.2014 entspricht die Gesamtrendite der Gemeinschaftseinrichtung Previs Service Public. Ab 1.1.2015 entspricht sie dem konsolidierten Ergebnis aller Anlagestrategien (Gesamtvermögen). Ab dem Jahr 2017 entspricht sie zudem den konsolidierten Gesamtrenditen der ehemaligen Previs und der ehemaligen Comunitas. Ohne Fusionskosten betragen die Verwaltungskosten im Jahr 2017 pro Destinatär CHF 216.

Bilanz

Aktiven	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Anhang
Vermögensanlagen	**5'399'690'520**	**4'965'571'863**	1.6.3
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	35'770'325	52'969'043	
Vermögensanlagen	5'335'017'479	4'901'755'417	
Immaterielle Anlagen	1'361'348	967'000	
Sachanlagen	1'919'615	64'603	
Forderungen Vorsorge	5'618'674	9'590'899	
Verschiedene Forderungen	3'080	224'902	
Aktive Rechnungsabgrenzung	**1'107'400**	**1'380'572**	1.7.1
Aktiven aus Versicherungsverträgen	**9'890'114**	**1'200'000**	
Aktiven	**5'410'688'034**	**4'968'152'436**	

Passiven	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Anhang
Verbindlichkeiten	**87'579'743**	**137'576'239**	
Freizügigkeitsleistungen und Renten	84'007'973	129'640'395	
Kontokorrente	0	286'803	
Allgemeine Verbindlichkeiten	3'571'770	7'649'041	
Passive Rechnungsabgrenzung	**1'472'379**	**1'560'314**	
Arbeitgeberbeitragsreserven	**7'105'116**	**5'076'888**	1.6.8.2
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	**5'144'324'262**	**4'910'319'529**	
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2'904'652'702	2'772'829'147	1.5.2
Vorsorgekapital Rentner	2'175'228'277	2'017'188'582	1.5.4
Technische Rückstellungen	64'443'283	120'301'800	1.5.5
Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	**172'776'606**	**8'776'394**	
Wertschwankungsreserven 01.01.	8'776'394	7'346	
Ergebnis	164'000'211	8'769'048	
Konsolidierte Unter- (–) / Überdeckung (+) der Vorsorgewerke	**–2'572'071**	**–95'158'929**	
Stand 01.01.	–95'158'929	–134'536'413	
Einlagen von übernommenen Versichertenbeständen (Aus- / Nachfinanzierung; Einbuchung Unterdeckung)	–1'911'451	2'166'083	
Ergebnis	94'498'310	37'211'400	
Stiftungskapital	**2'000**	**2'000**	
Passiven	**5'410'688'034**	**4'968'152'436**	

Betriebsrechnung

	1.1.–31.12.2017 CHF	1.1.–31.12.2016 CHF	Anhang
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	**243'795'703**	**241'798'185**	
Beiträge Arbeitnehmer	106'160'752	105'529'996	
Beiträge Arbeitgeber	138'066'683	136'276'228	
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven	–431'732	–8'039	
Beiträge von Dritten	**19'806'874**	**25'087'950**	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	17'324'411	20'190'908	
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven (bestehende Anschlüsse)	745'023	1'824'911	
Zuschüsse Sicherheitsfonds	1'737'439	3'072'130	
Eintrittsleistungen	**353'551'355**	**516'383'365**	
Freizügigkeitseinlagen	303'326'824	421'077'687	
Einlagen bei Übernahme / Übertritt von Versichertenbeständen	40'952'732	88'473'840	
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	9'271'798	6'831'838	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	**617'153'932**	**783'296'500**	
Reglementarische Leistungen	**–215'445'083**	**–191'451'254**	
Renten	–126'760'920	–122'571'626	
Hinterlassenenrenten	–15'779'746	–15'414'458	
Invalidenrenten	–10'478'535	–10'750'404	
Kapitalleistungen bei Pensionierung	–55'149'341	–37'690'094	
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	–7'276'541	–5'024'671	
Austrittsleistungen	**–296'812'890**	**–379'159'563**	
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–252'416'828	–358'308'973	
Vorbezüge WEF/Scheidung	–10'192'840	–10'778'303	
Leistungen bei Austritt / Übertritt von Versichertenbeständen	–34'203'222	–10'072'286	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	**–512'257'973**	**–570'610'816**	
Aufl./Bild. Vorsorgekapital, Techn. Rückstellungen	**–188'784'183**	**–360'348'650**	
Auflösung (+) / Bildung (–) Vorsorgekapital Aktive	–86'603'005	–158'010'713	
Auflösung (+) / Bildung (–) Vorsorgekapital Rentner	–158'039'696	–154'579'184	
Auflösung (+) / Bildung (–) technische Rückstellungen	55'858'517	–47'758'754	
Aufl./Bild. freie Mittel + Arbeitgeberbeitragsreserven	**–1'549'533**	**–1'816'872**	
Auflösung (+) / Bildung (–) freie Mittel	0	0	
Auflösung (+) / Bildung (–) Beitragsreserven	–1'549'533	–1'816'872	

	1.1.–31.12.2017 CHF	1.1.–31.12.2016 CHF	Anhang
Aufwand/Ertrag aus Teilliquidation	**–2'024'849**	**3'341'918**	
Verzinsung Sparkapital	**–45'186'236**	**–44'145'118**	
Verzinsung des Sparkapitals Aktive	–45'186'236	–43'938'596	
Verzinsung des Sparkapitals Invalidenrentner	0	–206'522	
Ertrag aus Versicherungsleistungen	**6'466'943**	**6'723'700**	
Überschussanteile aus Versicherungen	**2'090'114**	**0**	
Versicherungsaufwand	**–23'794'253**	**–12'664'336**	
Risikoprämie PKRück	–22'085'460	–10'320'511	
Kostenprämie PKRück	–1'087'250	–982'436	
Beiträge an Sicherheitsfonds	–621'544	–1'361'389	
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	**–147'886'039**	**–196'250'675**	

	1.1.–31.12.2017 CHF	1.1.–31.12.2016 CHF	Anhang
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	**411'578'124**	**314'550'221**	
Gewinne aus Vermögensanlagen	467'711'979	349'892'055	
Verluste aus Vermögensanlagen	–36'182'039	–17'014'683	
Verwaltungskosten Vermögensanlagen	–19'951'816	–18'327'151	1.6.7.2
Aufl./Bild. nicht-technische Rückstellungen	**0**	**0**	
Sonstiger Ertrag	**4'296'905**	**4'199'679**	
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	4'296'905	4'199'679	
Sonstiger Aufwand	**0**	**0**	
Verwaltungsaufwand	**–9'490'468**	**–8'951'265**	1.7.2
Allgemeine Verwaltung	–6'819'405	–6'811'497	
Marketing und Werbung	–1'261'904	–929'112	
Makler- und Broker	–1'192'273	–1'002'106	
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	–172'755	–173'576	
Aufsichtsbehörde	–44'132	–34'974	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (–) vor Bildung Auflösung der Wertschwankungsreserven	**258'498'522**	**113'547'959**	
Bildung (–) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserven	**–164'000'211**	**–8'769'048**	
Auflösung Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke	0	0	
Bildung Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke	–164'000'211	–8'769'048	
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (–)	**94'498'310**	**104'778'911**	

Stiftungsrat

Bereit für die Zukunft – auch mit 60 Jahren

Bin ich als 60-Jähriger noch bereit für die Zukunft? Kann ich die komplexe, hektische und zunehmend digitalisierte Welt mit ihren Herausforderungen noch meistern? Diese Fragen habe ich mir letztes Jahr an meinem runden Geburtstag gestellt. Ich konnte sie mit «Ja» beantworten, denn ich fühle mich persönlich fit für die Zukunft. Als Stiftungsratspräsident der Previs könnte ich im Jahr 2018 die gleichen Fragen wieder stellen, denn in diesem Jahr wird unsere Pensionskasse 60 Jahre alt. Die Antwort auf die Fragen ist auch hier klar: «Ja», so bereit für die Zukunft, wie unsere Previs mit 60 ist, war sie kaum jemals zuvor!

Mit unserer nun gut eingeführten, zukunftsgerichteten, flexiblen und auf die Märkte eingehenden Struktur als Sammeleinrichtung haben wir 2017 die Fusion mit der Comunitas erst möglich gemacht. Dieses Mammutprojekt haben wir in kürzester Zeit und mit hoher Professionalität praktisch ohne Nebengeräusche bewältigt. Dies dank minutiöser Vorbereitung und Umsetzung auf allen Ebenen, dank exzellenter Begleitung und Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden und nicht zuletzt dank dem grossen Vertrauen, das Sie, liebe Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, liebe Versicherte und Rentnerinnen und Rentner, der ehemaligen Comunitas und der ehemaligen Previs uns geschenkt haben. Auch wenn die Detailarbeiten aus der Fusion noch weitergehen, dürfen wir doch das Fazit ziehen: ein voller Erfolg!

Damit ist die Previs bestens gerüstet für die künftigen Herausforderungen – auch mit 60!

Die unermüdliche Optimierung der versicherungstechnischen Eckwerte, verbunden mit den in den letzten zwei Jahren ausgezeichnet verlaufenden Anlagemärkten, haben uns einen weiteren positiven Ausgangspunkt beschert: Alle Vorsorgewerke der Previs mit aktiven Versicherten verzeichnen per Ende 2017 einen Deckungsgrad über 100%. Auch wenn die nötigen Reserven noch nicht in gewünschtem Umfang vorhanden sind, haben wir doch einen langen Weg zu einem vorläufigen Meilenstein hinter uns gebracht.

Damit ist die Previs gerüstet für die künftigen Herausforderungen – auch mit 60!

Weniger gut gerüstet für die Zukunft scheint mir die Altersvorsorge generell. Mit der Ablehnung der Altersreform 2020 haben wir es 2017 verpasst, die minimalen Weichenstellungen für unsere Sozialversicherungswerke vorzunehmen. Nun, die Previs hat ihre Hausaufgaben gemacht und wird dies auch weiterhin tun. Daher sind die Auswirkungen der Ablehnung auf unsere Pensionskasse nicht so gravierend. Wir kennen das Rentenalter 65 für beide Geschlechter bereits seit Jahren und der Umwandlungssatz wird in unserer umhüllenden Kasse schrittweise bis 2022 auf 5.5

Prozent gesenkt. Genau hinsehen müssen wir bei den sogenannten Minimalplänen, welche nur den obligatorischen Teil des BVG abdecken. Sie produzieren bereits heute Verluste, die schliesslich durch die Versicherten des Vorsorgewerks getragen werden müssen.

Damit ist die Previs auch mit 60 fit – trotz der Ablehnung der Altersreform.

Mit der Fusion haben sich in unserer Organisation einige Änderungen ergeben. So wurde der Stiftungsrat an der Delegiertenversammlung 2017 im Hinblick auf die zusammengeführten Vorsorgeeinrichtungen neu bestimmt. Neben sechs bisherigen Stiftungsräten der Previs nehmen neu vier Mitglieder der ehemaligen Comunitas Einsitz im obersten Organ. Zu unserem Bedauern war es zu diesem Zeitpunkt leider nicht möglich, wiederum Frauen in den Stiftungsrat aufzunehmen. Ein gravierendes Manko, das wir schnellst möglich beheben wollen. Per Mitte 2017 wurden zudem die Vorsorgekommissionen für die Verbundvorsorgewerke Service Public und Comunitas bestimmt. Im Jahr 2018 wird auch eine solche für das Vorsorgewerk Strategie 30 zusammengestellt. Auch die Geschäftsleitung hat sich 2017 verändert.

Nach dem Weggang des Leiters Immobilien im Frühjahr haben wir die Finanz- und Immobilienanlagen organisatorisch unter eine Leitung zusammengeführt. Den Vorsorgebereich haben wir mit dem Bereich Leistungen für das Tagesgeschäft und dem Bereich Entwicklung für die stete Optimierung und Weiterentwicklung unseres Kerngeschäfts neu aufgestellt. Und nicht zuletzt haben wir aufgrund der nun erreichten Grösse einen Bereich Finanzen & Controlling geschaffen, der die bisherigen Stabsaufgaben Rechnungswesen und Controlling unter sich vereint.

Damit ist die sechzigjährige Previs auch organisatorisch bereit für Neues.

Ich danke allen Beteiligten, vom Stiftungsrat über die Geschäftsleitung bis hin zu allen Mitarbeitenden, für den grossen Einsatz und für die geleisteten Arbeiten im vergangenen Jahr und vor allem im Fusionsprozess sehr herzlich. Ihnen, sehr geehrten Kundinnen und Kunden, Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern, danke ich für das Vertrauen, das Sie uns in den vergangenen 60 Jahren entgegengebracht haben und auch der neuen, grösseren Previs entgegenbringen.

Peter Flück
Präsident des Stiftungsrates

Zusammensetzung und Funktionen des Stiftungsrates im Jahr 2017

Vorname/ Name	Funktion	Vertretung Arbeitgeber/ Arbeitnehmer	Anschluss	Eintritt Stiftungsrat/ Wiederwahl[1]
Peter Flück	Präsident Vorsitz Complianceausschuss	Arbeitgeber	Brienz Rothorn Bahn	2004/2017
Pierre Spielmann	Vizepräsident Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmer	Stadt Murten FR	2006[2]/2017 Vizepräsidium ab 13.11.2017
Alfred Amrein	Vorsitz Anlageausschuss	Arbeitgeber	Atupri Gesundheitsversicherung	2012/2017
Matthias Bütikofer	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgeber	SZB Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen	2014[2]/2017
Martin Gafner	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgeber	Siloah AG	2016/2017
René Küng	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmer	Stadt Zofingen AG	2009[2]/2017
Reto Lindegger		Arbeitgeber	Schweizerischer Gemeindeverband	2016[2]/2017
Urs Obrecht	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmer	Heime dahlia	2013/2017
Stephan Spycher	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmer	Gemeinde Vinelz	2009/2017 Vizepräsidium bis 12.11.2017
Jürg Thöni	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmer	Spital STS AG	2012/2017

[1] Anlässlich der Fusion wurden sämtliche Stiftungsräte im 2017 wiedergewählt.

[2] Eintritt in den Stiftungsrat der Comunitas Vorsorgestiftung

Geschäftsführung

Fusion geglückt – auf in die Zukunft

Dank minutiöser Planung und Umsetzung nun gemeinsam unterwegs

Nachdem wir nun während zwei Jahren vor allem über die organisatorischen, formalen, juristischen, kommunikativen, finanziellen, vordergründigen und hintergründigen Aspekte unserer Fusion in unseren verschiedenen Publikationen berichtet haben, wollen wir die Berichterstattung über die Fusion mit diesem Geschäftsbericht abschliessen und uns primär auf die Zukunft fokussieren.

In 10 Teilprojekten wurden die Fusionsarbeiten vornehmlich im Jahr 2017 mit enormem Einsatz aller Mitarbeitenden vorangetrieben. Nicht wenige kamen dabei an ihre Belastungsgrenzen, sollte doch das Tagesgeschäft zugunsten unserer Destinatäre zu jeder Zeit in tadelloser Qualität gewährleistet bleiben. Dank diesem Einsatz und ausgezeichneter externer Unterstützung in juristischen Fragestellungen und bei der Migration aller ICT-Systeme konnten die Arbeiten zeitgerecht bis Ende 2017 weitgehend abgeschlossen werden. Was für 2018 bleibt, sind die Detailoptimierungen der konsolidierten Prozesse, die anspruchsvolle Zusammenführung der Unternehmenskulturen und der Umzug an den neuen Standort der Previs an der Brückfeldstrasse 16 in Bern. Letzterer wird bei der Publikation dieses Berichts bereits vollzogen sein.

> Fusionsarbeiten zeitgerecht und erfolgreich abgeschlossen.

Digitalisierung weiter vorangetrieben

Wie bereits vor Jahresfrist mit der neuen Digitalisierungsstrategie angekündigt, haben wir die Anstrengungen 2017 trotz Fusionsprozess vorangetrieben. Die Beteiligung der Previs an der Firma DigitalPK mündet nun 2018 in einer BVG-Versicherten-APP und einem neuen Firmenportal. Parallel dazu werden mit einem umfassenden Digitalisierungsprojekt sämtliche Prozesse der Previs gesamtheitlich auf einen hohen elektronischen Standard gehoben. Dies hat auch zur Folge, dass immer mehr papierlastige Prozesse – auch solche, die die Zusammenarbeit mit unseren Kunden betreffen – digitalisiert werden.

Dank den Anlagemärkten erneut ein sehr gutes Ergebnis 2017

Nachdem schon 2016 mit einer Performance des Gesamtvermögens von 7.5% ein ausgezeichnetes Anlageergebnis erzielt werden konnte, wurde 2017 mit einem Wert von 8.3% das Vorjahr noch getoppt.

Bereits mit dem Abschluss der ehemaligen Previs für das Jahr 2016 wurden die nötigen Rückstellungen für die Senkung des technischen Zinses von 2.75% auf 2.25% vollständig gebildet. Mit dem Abschluss 2017 konnte dieser Schritt auch für die ehemalige Comunitas, welche neu als Vorsorgewerk in der Struktur der neuen Previs

eingebunden ist, vollzogen werden. Auf den 1. Januar 2018 wurde die Senkung denn auch für die gesamte Previs vollzogen. Damit verringert sich die inskünftig an den Anlagemärkten zu erzielende Sollrendite weiter.

Mit dem Abschluss 2017 bewegen sich die Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke in einer Spannweite von 98.0% bis 110.8%.

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Die Fusion hatte Auswirkungen auf die Struktur und die Zusammensetzung der Geschäftsleitung. Von der Comunitas konnte Beatrice Schmid als Leiterin Vorsorge Entwicklung gewonnen werden. Entsprechend unserer Strategie wird sie mit ihrem neuen Bereich die Weiterentwicklung der Vorsorgesysteme und -pläne und deren Digitalisierung verantworten. Roger Müller hat die Previs im Frühjahr 2017 verlassen. Seine Funktion als Leiter Immobilien und damit der gesamte Bereich wurden neu strukturiert und zusammen mit den Finanzanlagen im Bereich Vermögensanlagen von Daniel Zwygart zusammengefasst.

Ebenfalls im Frühjahr resp. Sommer verliessen uns die beiden Geschäftsleitungsmitglieder der Comunitas, Stefan Saxer, Leiter Kundendienst und Stefan Demetz, Leiter Finanzen und Stv. Geschäftsführer.

Die Vorsorgewerke konnten vom guten Anlagejahr 2017 profitieren.

Auf den 1. August 2017 übernahmen Stefan Muri und Stefan Ernst interimistisch auch die Geschäftsführung resp. die Stellvertretung der. Geschäftsführung der Comunitas.

Und nur zeitlich zuletzt konnte mit Pierre-Alain Cosendai ein ausgewiesener Rechnungslegungsexperte für den aus dem Stab herausgetrennten Bereich Finanzen & Controlling gewonnen werden. Er trat seine Stelle auf den 1. Januar 2018 an.

Stefan Muri
Geschäftsführer

Zusammensetzung der Geschäftsleitung im Jahr 2017

Vorname/Name	Funktion
Stefan Muri	Geschäftsführer
Stefan Ernst	Stv. Geschäftsführer / Leiter Kunden & Kommunikation
Roger Müller	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Immobilienanlagen (bis 31.05.2017)
Beatrice Schmid	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiterin Vorsorge Entwicklung
Nathalie Sesiani	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiterin Vorsorge Leistung
Daniel Zwygart	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Vermögensanlagen
Pierre-Alain Cosendai	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Finanzen & Controlling (ab 01.01.2018)

Vorsorge, Kunden und Kommunikation

Herausforderungen in der beruflichen Vorsorge – Generationengerechtigkeit

Im Rahmen der Auseinandersetzungen und Diskussionen über die Altersreform 2020 wurden in den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gremien auch die Herausforderungen in der beruflichen Vorsorge aus verschiedensten Blickwinkeln betrachtet und kommentiert. Fokussiert wurden dabei vor allem die Lebenserwartung und die in Zukunft zu erwartende Rendite auf den Vermögensanlagen. Der Stiftungsrat der Previs hat diese zentralen Themen mit der Strategie 2017-2021 auf der versicherungstechnischen Seite bereits berücksichtigt und den Entscheid gefällt, den Umwandlungssatz auf 5.5% bis ins Jahr 2022 und den technischen Zins auf 2.25% (2020) zu senken. Mit dem Abschluss 2017 konnte hingegen die Senkung des technischen Zinses vorzeitig bereits umgesetzt werden.

Die schrittweise Absenkung des Umwandlungssatzes – jährlich um 0.1% – legt im Jahr 2018 für Männer und Frauen im Alter 65 eine Umrechnung des Altersguthabens mit 5.9% fest. Eine vorerst abweichende Regelung ist im Vorsorgewerk Comunitas zu finden. Die Umrechnung erfolgt hier für 2018 und 2019 mit 5.8%.

> Altersreform 2020 gescheitert – die Previs hat vieles schon eingeleitet.

Im Jahr 2017 beantragten die Vorsorgekommissionen der einzelnen Vorsorgewerke dem Stiftungsrat erstmals die rückwirkende Verzinsung der Altersguthaben der Versicherten. Die unterschiedlichen Ausgangslagen punkto Deckungsgrad und Reserven in den Vorsorgewerken führten zu Verzinsungen zwischen 1.0% und 2.25%. Weil die Wertschwankungsreserven der entsprechenden Vorsorgewerke noch nicht ausreichend vorhanden sind, hat der Stiftungsrat entschieden, die Rentenhöhe im Jahr 2018 unverändert zu belassen.

WEB Portal – previs.WEB

Über die Hälfte unserer Kunden nutzt zur Meldung von Mutationen unser previs.WEB. Mittels Onlineportal können Daten vereinfacht gemeldet werden, und seit Mitte 2017 ist zudem auch das Erfassen von arbeitsunfähigen Mitarbeitenden möglich. Ein zeitgleiches Melden von Ausfällen beim Krankentaggeldversicherer und bei der Pensionskasse optimiert Synergien und die Abwesenheitszeit kann nachweislich verkürzt werden. Dies wirkt sich positiv auf die Schadenssumme und die Risikoprämien aus und ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Anschlüsse, welche previs.WEB noch nicht nutzen, können sich bei der Geschäftsstelle gerne über Details informieren.

> Effizient und komfortabel melden über previs.WEB.

Der Ausbau unserer attraktiven Dienstleistungen geht weiter…

Die Fusion zwischen Comunitas und der Previs beschäftigte unsere Mitarbeitenden neben dem anforderungsreichen Tagesgeschäft das ganze Jahr über. Rechtliche und reglementarische Fragen sowie diverse Konsolidierungsarbeiten stellten die verantwortlichen Teams immer wieder vor Herausforderungen und verlangten nach pragmatischen Lösungen. Dank intensiver Arbeiten im Projekt «System Migration» startete das Team Vorsorge Leistung am 3. Januar 2018 erfolgreich mit einer gemeinsamen Verwaltungssoftware. Die Verarbeitung von Eintritten, Austritten, Lohnmutationen und Zahlungen verläuft gut und wir sind überzeugt, dass wir auch im Laufe des Jahres 2018 zusätzliche Verbesserungen in den Prozessen angehen können. Obwohl die Vorsorgeprodukte für alle Kunden unverändert weitergeführt werden, galt es insbesondere bei den Dienstleistungen Mittel und Wege zu finden, die unterschiedlichen Angebote beider Vorsorgeeinrichtungen auf sinnvolle Weise zusammenzufügen. Unter anderem wurden bei der Ausgestaltung der Seminarreihen – Pensionierungsseminare, Seminare für HR-Mitarbeitende, Präventionsseminare etc. – Justierungen vorgenommen. Dies aufgrund der Tatsache, dass von nun an das doppelte Teilnehmervolumen schweizweit abgewickelt wird. Mit den Erfahrungen aus dem Jahr 2018 werden wir unsere Angebote entsprechend weiterentwickeln.

Bereits weit fortgeschritten sind wir im Bereich der digitalen Kommunikation: Im Sommer 2018 werden wir unsere neue Webseite aufschalten. Und die Versicherten erwartet ab der zweiten Jahreshälfte eine innovative App für das Smartphone und das Tablet. Diese erlaubt jederzeit und überall den Zugriff auf die persönlichen Vorsorgedaten und viele interessante wie nützliche Informationen. Unter anderem ermöglicht die App spannende Simulationen auf einfachste Weise. Aber so viel vorweg: Die Spezialisten der Previs stehen bei Fragen natürlich weiterhin gerne zur Verfügung.

Zugriff auf Vorsorgedaten und vieles mehr – dank innovativer Previs App.

Im Gespräch mit unseren Kunden

Die vielen Begegnungen auf Ebene der angeschlossenen Arbeitgeber und Broker im vergangenen Jahr waren wichtige Gradmesser dafür, wie die Fusion von den Kunden nachvollzogen und mitgetragen wird. Obwohl wir – sofern das in einem rechtlich vordefinierten Fusionsprozess überhaupt geht – so verständlich und zeitnah wie möglich informierten, konnten im persönlichen Gespräch doch immer wieder wichtige Fragen beantwortet und allfällige Zweifel aus dem Weg geräumt werden. Rückmeldungen sind stets willkommen; unsere Kundenberater und die Geschäftsleitung stehen für Fragen oder Anliegen von Seiten Arbeitgeber, Kundinnen und Kunden, Versicherte, Rentnerinnen und Rentner jederzeit gerne zur Verfügung.

Ein grosser Dank gebührt unseren Kunden für das Vertrauen, welches sie der Previs entgegenbringen.

Nathalie Sesiani
Leiterin Vorsorge Leistungen
Mitglied der Geschäftsleitung

Beatrice Schmid
Leiterin Vorsorge Entwicklung
Mitglied der Geschäftsleitung

Stefan Ernst
Leiter Kunden & Kommunikation
Stv. Geschäftsführer

Angeschlossene Arbeitgeber

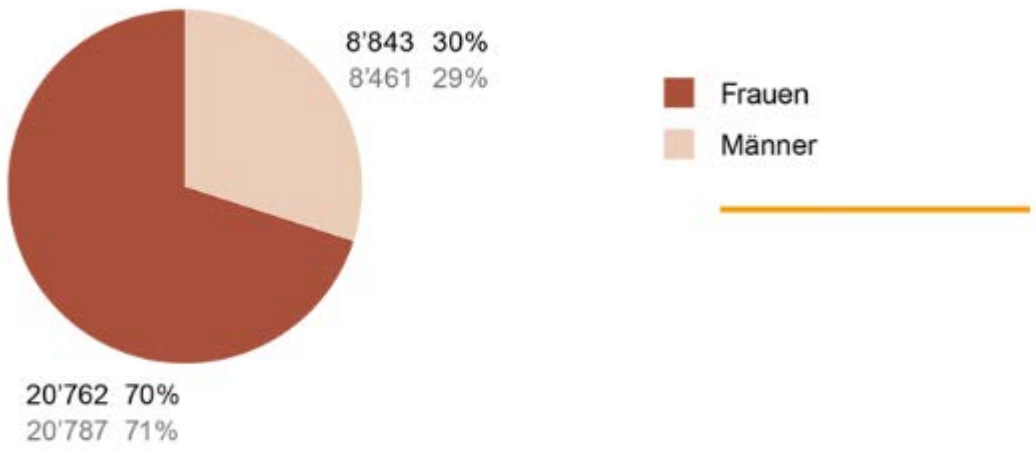
	31.12.2017	31.12.2016
Total Arbeitgeber	1'307	1'308

Total 2016: 1'308 (Previs Vorsorge: 667, Comunitas Vorsorgestiftung: 641)

Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte: Frauen und Männer

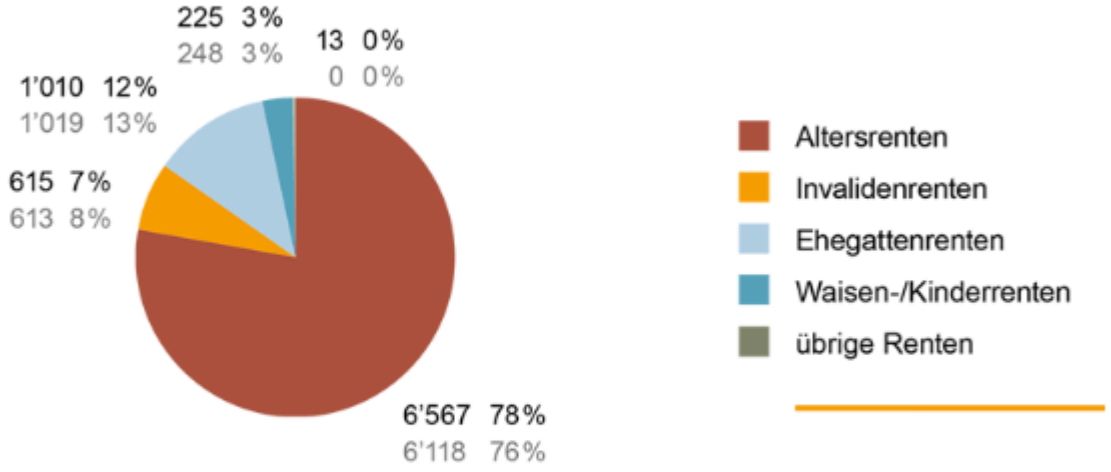
Total 2017: 29'605
Total 2016: 29'248*



*Previs Vorsorge: 17'443
Comunitas Vorsorgestiftung: 11'805

Rentnerinnen und Rentner nach Rentenarten

Total 2017: 8'430
Total 2016: 8'115*



*Previs Vorsorge: 5'077
Comunitas Vorsorgestiftung: 3'038

Finanz- und Immobilienanlagen

Das Anlagejahr 2017 im Überblick und Ausblick 2018

2017 war ein sehr gutes Anlagejahr – geprägt durch herausragend starke Aktienmärkte. Wie schon im Vorjahr notierten 2017 alle Anlageklassen – mit Ausnahme der Liquidität - im Plus. Der global synchrone Aufschwung sämtlicher Wirtschaftsregionen, verbunden mit überraschend starken Unternehmensgewinnen, beflügelten die Börsen weltweit. Die Performance unseres globalen Aktienportfolios betrug 17.2% in CHF. Noch stärker entwickelten sich die Aktien der Schwellenländer. Diese lieferten 32.7% an Performance ab. Die Eurozone gewann im Jahresverlauf deutlich an Dynamik und überraschte die Euro-Skeptiker mit einer Aufwertung des Euro. Zu Beginn des Jahres fürchteten viele Anleger die politischen Risiken in Europa. Die Wahlen in den Niederlanden und Frankreich brachten gemässigte Kandidaten an die Macht. Weil sich gleichzeitig die Konjunktur erholte, war der Weg für eine Aufwertung des Euro frei. Gegenüber dem CHF legte der Euro über 9% zu, was für viele kleinere und mittlere Unternehmen Entspannung bedeutete. In diesem Umfeld konnte auch die Schweizer Börse sehr gut mithalten; die Performance des Schweizer Aktienmarkts (gemessen am Swiss Performance Index, SPI) betrug 2017 knapp 20%.

Mit unserer Gleichgewichtsstrategie und dem damit verbundenen Übergewicht an Small & Mid Caps in der Schweiz haben wir mit einer Performance von 21.7% besser abgeschnitten als der SPI. Die wichtigsten globalen Notenbanken betrieben auch im vergangenen Jahr eine weiterhin expansive Geldpolitik. Einzig die US-Notenbank Fed hat im Herbst begonnen, ihre Bilanz zu reduzieren. Die Inflation blieb 2017 global tief und die Zinsen haben sich 2017 nur unwesentlich verändert. Das Fed hat 2017 drei Zinserhöhungen von jeweils 0,25% vollzogen. Die Europäische Zentralbank (EZB) und die SNB beliessen ihre Zinsen wie erwartet unverändert. In diesem Negativ- resp. Tiefzinsumfeld haben die Obligationen zwar tiefe, aber ebenfalls positive Renditebeiträge abgeliefert. Immobilien als ein ganz wesentlicher Teil unserer Vermögensanlagen haben sowohl in der Schweiz mit 5.3% wie auch im Ausland mit 6.2% eine sehr gute Performance geliefert. Die Cash-Flow-Renditen der Schweizer Immobilien blieben stabil, der Anteil aus Wertänderung fiel aufgrund der praktisch unveränderten Zinsen tiefer aus als in den Vorjahren.

> Mit 8.3% Anlageperformance im 2017 das gute Vorjahr getoppt.

Wir erwarten ein herausforderndes Anlagejahr 2018. Einerseits sind die Aktien mittlerweile stolz bewertet und die Zinsen dürften in der Tendenz ansteigen, was sich negativ auf die Bewertungen der Obligationen und auch der Immobilien auswirken wird. Wir bleiben daher vorsichtig positioniert. Auch für unsere Anlagestrategie gilt: «Bereit für die Zukunft – auch mit 60 Jahren».

Fusion: Veränderung der Strategie und eingeleitete Massnahmen

Im Rahmen der Fusion durften wir die Vermögenswerte der ehemaligen Comunitas in die Anlagestrategie und die Anlagestruktur der Previs integrieren. Die strategische Aktienallokation war mit 30% bei beiden Vorsorgeeinrichtungen identisch. Die wesentlichen Unterschiede lagen in der Immobilien- und der Obligationenquote. Der Anteil Immobilien betrug bei der Comunitas lediglich 15%. Dieser wurde durch einen höheren Anteil an Obligationen kompensiert. Durch die Fusion wurde damit die Immobilienquote der bisherigen Previs Vorsorge von 30% verwässert. Diese Situation lässt sich nicht kurzfristig verändern. Es ist unser Ziel, das Immobilienportfolio zu vergrössern und dieses durch den Verkauf von Obligationen zu finanzieren. Wie wir das konkret angehen, erfahren Sie im nachfolgenden Abschnitt.

Immobilien: wachsen durch Neubauprojekte und Akquisition

In einem Marktumfeld, geprägt durch tiefe Zinsen und Anlagedruck, nutzen wir als Bestandeshalter unsere direkten Immobilien, um aus eigener Kraft zu wachsen. Auf der Basis einer Zustands- und Marktanalyse schärfen wir die individuellen Objektstrategien und setzen das jeweils beste Szenario mittels Erneuerungsprojekten um. Durch die Verbesserung der Nutzungsqualität, der Optimierung des Energieverbrauchs unter Berücksichtigung erneuerbarer Energien sowie einer sorgsamen und auf den Lebenszyklus der Immobilie abgestimmten Materialisierung trimmen wir unsere Immobilien fit für die Zukunft. Dass wir dabei mögliche Nutzungspotenziale durch Nachverdichtung im Sinne eines haushälterischen Umgangs mit der Ressource Bauland prüfen, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Mit diesem Engagement – in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich) – verschaffen wir uns einen Marktvorteil und stiften Nutzen für Mieter und Gesellschaft und bringen damit längerfristig Sicherheit und Stabilität ins Portfolio.

Unser Ziel: Erhöhung Direkte Immobilien, schweizweit an guten Lagen.

Gleichzeitig setzen wir unsere Suche nach interessanten Kaufobjekten, wie wir sie zuletzt in Biel (BE), St. Gallen (SG) und Lausen (BL) akquiriert haben, fort. Objekte mit einem Investitionsvolumen ab 15 Mio. CHF, in wirtschaftlich interessanten Regionen, in grösseren Städten und Agglomerationsgemeinden in Pendlerdistanz, sind dabei wichtige Kriterien in der Akquisition. Unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und demografischen Entwicklung legen wir das Augenmerk vermehrt auf Kleinwohnungen sowie kompakt geschnittene Objekte mit 3 und 4

Zimmern. Die Wohnungen sollen bezahlbar sein und bleiben. Zudem wollen wir die neuen Liegenschaften vermehrt auch ausserhalb des Kantons Bern suchen, um damit die Diversifikation im Portfolio zu erhöhen.

Daniel Zwygart
Leiter Vermögensanlagen
Mitglied der Geschäftsleitung

Entwicklung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

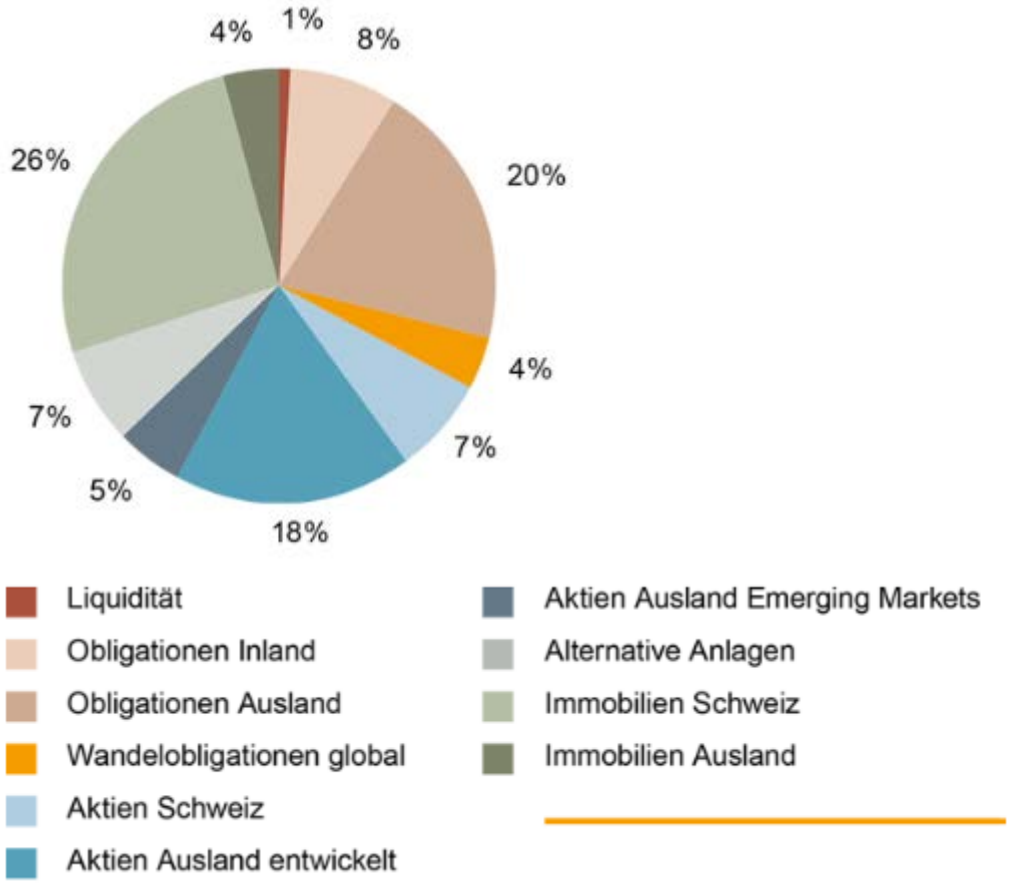
	Gesamtvermögen	Finanzanlagen	Direkte Immobilienanlagen
⌀ 10 Jahre	3.48%	2.74%	5.26%
2017	8.32%	9.17%	5.29%
2016	7.45%	4.64%	14.96%
2015	0.79%	–0.05%	3.59%
2014	6.61%	7.23%	4.34%
2013	6.56%	6.82%	5.62%
2012	6.58%	7.58%	3.85%
2011	–1.62%	–3.29%	3.19%
2010	2.56%	2.09%	3.82%
2009	8.36%	10.26%	3.77%
2008	–9.32%	–14.44%	4.67%

Bis 2014 entspricht die Gesamtrendite der Gemeinschaftseinrichtung Previs Service Public. Ab 2015 entspricht sie dem konsolidierten Ergebnis aller Anlagestrategien (Gesamtvermögen). Ab 2017 beinhaltet die Gesamtrendite ebenfalls die Vermögensanlagen der ehemaligen Comunitas Vorsorgestiftung. Aus den Zahlen ab 2015 lassen sich die Renditen für die einzelnen Vorsorgewerke nicht ableiten. Für die Vorsorgewerke ist die Rendite der gewählten Anlagestrategie massgebend, sofern das Werk ganzjährig bei der Previs angeschlossen war.

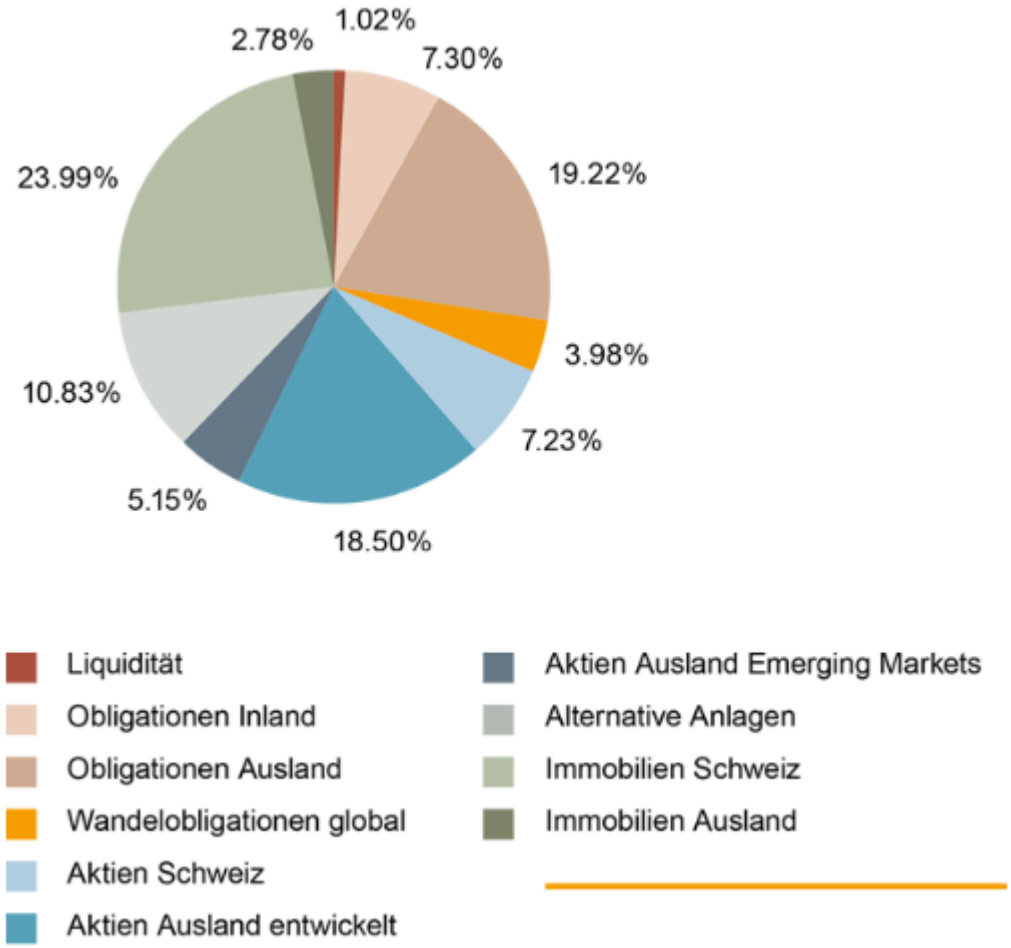
Strategische/aktuelle Vermögensallokation

Zur effizienten Überwachung und Steuerung der Anlagetätigkeit wird die Anlagestrategie in Anlagekategorien eingeteilt. Die nachfolgende Darstellung zeigt den Vergleich zwischen der strategischen und der aktuellen Allokation per 31. Dezember 2017.

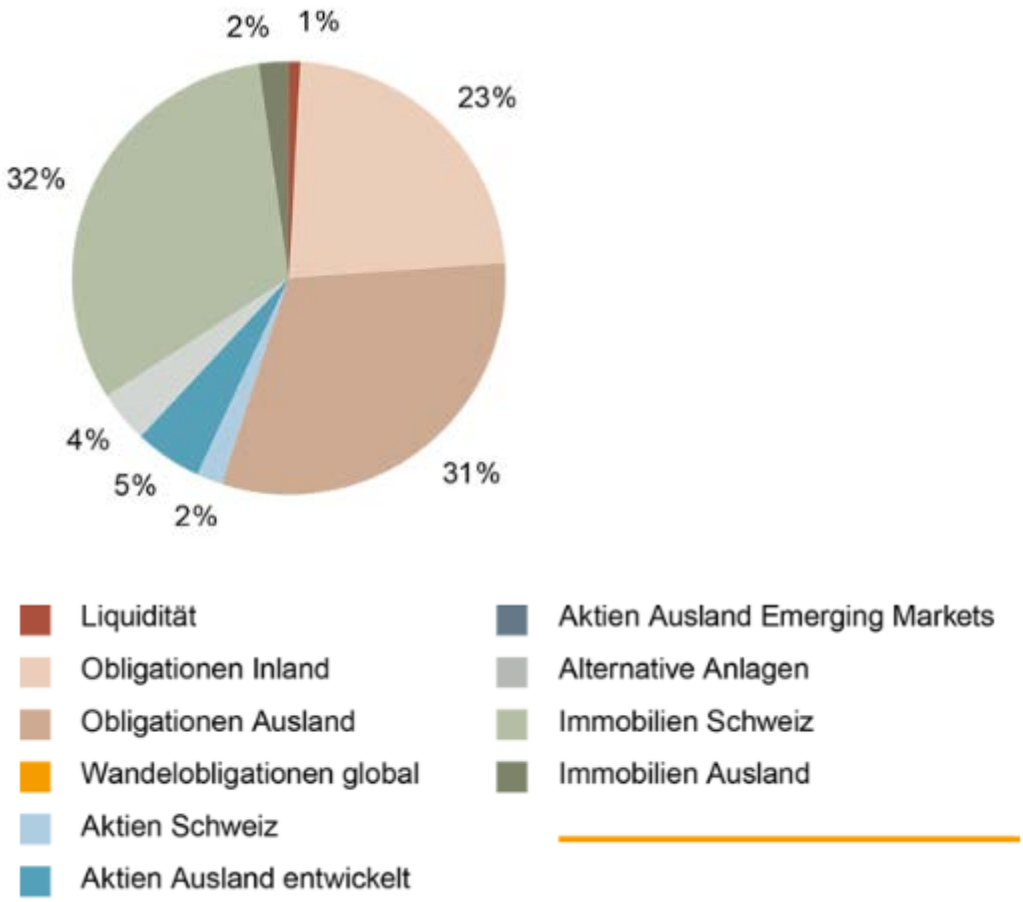
Strategische Vermögensallokation – Strategie Previs 30



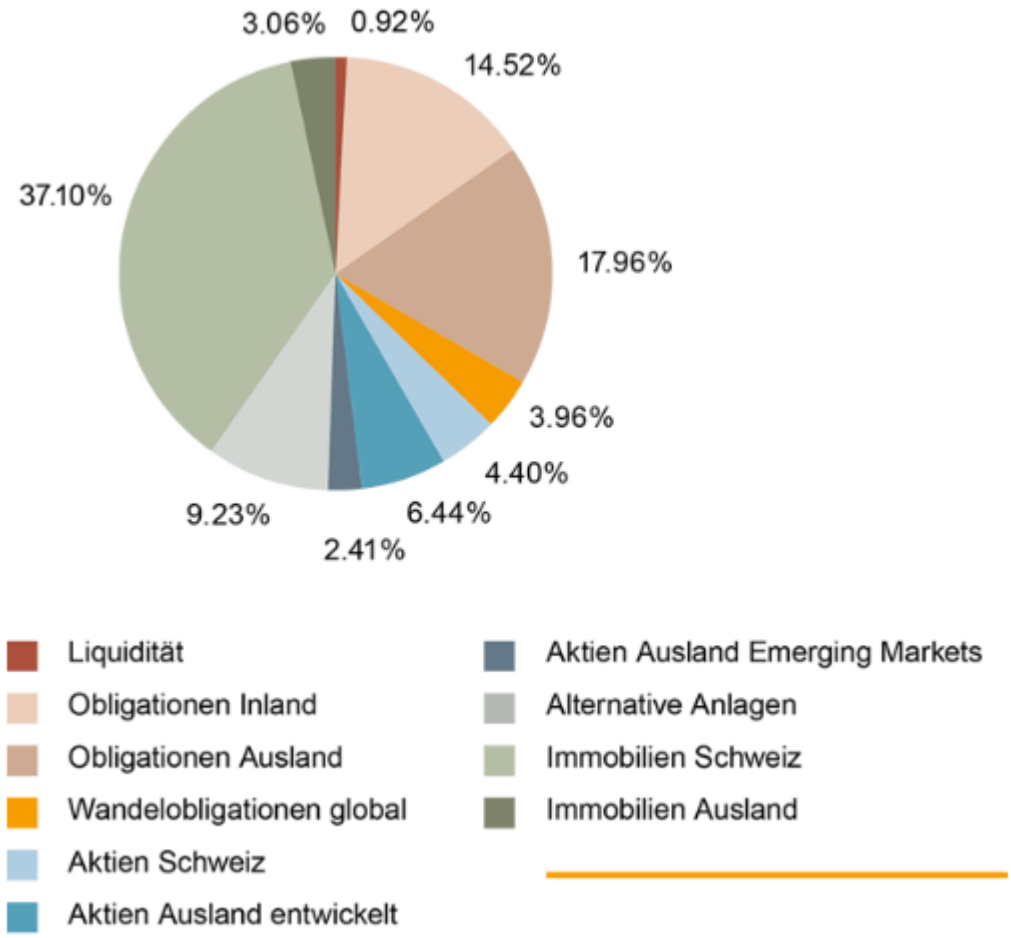
Aktuelle Vermögensallokation – Anlagestrategie Previs 30



Strategische Vermögensallokation – Strategie Rentner



Aktuelle Vermögensallokation – Strategie Rentner



Bericht der Revisionsstelle (T+R AG)

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bringt Sie weiter

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der Previs Vorsorge, Köniz

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Previs Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

T+R AG CH-3073 Gümligen | Sägeweg 11
info@t-r.ch | www.t-r.ch
Tel. +41 31 950 09 09
Fax +41 31 950 09 10
A member of Nexia International
EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 25. April 2018

T+R AG

Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

T+R AG CH-3073 Gümligen | Sägeweg 11
info@t-r.ch | www.t-r.ch
Tel. +41 31 950 09 09
Fax +41 31 950 09 10

A member of Nexia International
EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

1 Anhang

1.1 Grundlagen und Organisation

1.1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber und für Angehörige und Hinterlassene, auf welche das BVG anwendbar ist. Sie kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben und zudem Unterstützungen in Notlagen wie Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit leisten.

Im Hinblick auf die Umwandlung der Gemeinschaftsstiftung in eine Sammelstiftung wurde die Stiftungsurkunde durch Genehmigung der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht vom 31. Oktober 2013 sowie dem Eintrag ins Handelsregister vom 18. Dezember 2013 geändert. Die Umsetzung der Zweckänderung erfolgte auf den 1. Januar 2015.

Mit Datum vom 13. November 2017 erfolgte gestützt auf die Verfügung der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht der Eintrag der Fusion mit der Übernahme der Aktiven und Passiven der Comunitas Vorsorgestiftung in Bern im Handelsregister.

1.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register des Kantons Bern unter der Nummer 0692 eingetragen.

Alle dem Freizügigkeitsgesetz (FZG) unterstellten Pensionskassen müssen beim Sicherheitsfonds BVG angeschlossen sein. Sie liefern entsprechende Beiträge an den Fonds ab. Der Sicherheitsfonds garantiert den Versicherten ihre Leistungen bis zu einem versicherten Lohn von CHF 126’900, sofern die Vorsorgeeinrichtung zahlungsunfähig ist.

1.1.3 Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 31.10.2013, mit Wirkung ab 1.1.2015
- Organisationsreglement der Previs vom 1.12.2015, gültig von 1.1.2016 bis 12.11.2017
- Organisationsreglement der Comunitas vom 20.11.2014, gültig von 1.1.2016 bis 12.11.2017
- Organisationsreglement der Previs vom 21.6.2017, gültig ab 13.11.2017
- Vorsorgereglement der Previs vom 19.6.2014, gültig ab 1.1.2015. Ab 13.11.2017 bis 31.12.2017 gültig für alle Vorsorgewerke, die der Previs vor dem 13.11.2017 angeschlossen waren.
- Vorsorgereglement der Comunitas vom 17.11.2016, gültig ab 1.1.2017. Ab 13.11.2017 bis 31.12.2017 gültig für das Vorsorgewerk Comunitas.
- Anlagereglement der Previs vom 30.11.2016, gültig ab 1.1.2017

- Anlagereglement der Comunitas vom 13.3.2014, gültig von 1.7.2014 bis 12.11.2017
- Reglement der Previs über die Weiterverrechnung von Verwaltungskosten vom 18.3.2014, gültig ab 1.1.2015
- Rückstellungsreglement der Previs vom 19.6.2014, gültig ab 1.1.2015
- Rückstellungsreglement der Comunitas vom 17.11.2016, gültig von 1.7.2010 bis 12.11.2017
- Teilliquidationsreglement der Previs vom 21.10.2015, rückwirkend in Kraft per 1.1.2015. Ab 13.11.2017 bis 31.12.2017 gültig für alle Vorsorgewerke, die der Previs vor dem 13.11.2017 angeschlossen waren.
- Teilliquidationsreglement der Comunitas vom 17.11.2010, gültig ab 1.1.2011. Ab 13.11.2017 bis 31.12.2017 gültig für das Vorsorgewerk Comunitas.

1.1.4 Führungsorgane der Previs und Zeichnungsberechtigung

Bis zur Rechtswirksamkeit der Fusion am 13.11.2017 amtierten die beiden Stiftungsräte der Previs und der Comunitas selbstständig. An der gemeinsamen Delegiertenversammlung der Previs und der Comunitas vom 21.6.2017 wählten die Delegierten unter Vorbehalt des Zustandekommens der Fusion den künftigen Stiftungsrat, welcher ab Rechtskraft der Fusion am 13.11.2017 sein Amt antrat.

Seitens der Previs trat auf die Delegiertenversammlung 2017 Kurt Zaugg infolge Pensionierung als Arbeitnehmervertreter zurück. Seitens der Comunitas traten auf den 12.11.2017 die folgenden Personen aus dem Stiftungsrat aus: Stefan Christen, Präsident und Arbeitnehmervertreter, Heidi Grau, Arbeitgebervertreterin, Martin Kuratli, Arbeitnehmervertreter, Hans-Jakob Schmid, Arbeitgebervertreter. Die weiteren vier Mitglieder traten am 13.11.2017 ihr Amt als Mitglieder des Stiftungsrats der Previs Vorsorge an.

Zusammensetzung und Funktionen des Stiftungsrates im Jahr 2017

Zur Wahrung der Übersichtlichkeit werden in der nachfolgenden Tabelle nur noch die Mitglieder des Stiftungsrats ab dem 13.11.2017 aufgeführt.

Vorname/ Name	Funktion	Vertretung Arbeitgeber/ Arbeitnehmer	Anschluss	Eintritt Stiftungsrat/ Wiederwahl[1]
Peter Flück	Präsident Vorsitz Complianceausschuss	Arbeitgeber	Brienz Rothorn Bahn	2004/2017
Pierre Spielmann	Vizepräsident Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmer	Stadt Murten FR	2006[2]/2017 Vizepräsidium ab 13.11.2017
Alfred Amrein	Vorsitz Anlageausschuss	Arbeitgeber	Atupri Gesundheitsversicherung	2012/2017
Matthias Bütikofer	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgeber	SZB Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen	2014[2]/2017
Martin Gafner	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgeber	Siloah AG	2016/2017
René Küng	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmer	Stadt Zofingen AG	2009[2]/2017
Reto Lindegger		Arbeitgeber	Schweizerischer Gemeindeverband	2016[2]/2017
Urs Obrecht	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmer	Heime dahlia	2013/2017
Stephan Spycher	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmer	Gemeinde Vinelz	2009/2017 Vizepräsidium bis 12.11.2017
Jürg Thöni	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmer	Spital STS AG	2012/2017

[1] Anlässlich der Fusion wurden sämtliche Stiftungsräte im 2017 wiedergewählt.

[2] Eintritt in den Stiftungsrat der Comunitas Vorsorgestiftung.

Zusammensetzung der Geschäftsleitung im Jahr 2017

Vorname/Name	Funktion
Stefan Muri	Geschäftsführer
Stefan Ernst	Stv. Geschäftsführer / Leiter Kunden & Kommunikation
Roger Müller	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Immobilienanlagen (bis 31.05.2017)
Beatrice Schmid	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiterin Vorsorge Entwicklung
Nathalie Sesiani	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiterin Vorsorge Leistung
Daniel Zwygart	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Vermögensanlagen
Pierre-Alain Cosendai	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Finanzen & Controlling (ab 01.01.2018)

Zeichnungsberechtigung

Der Präsident, Vizepräsident und zwei Mitglieder des Stiftungsrats, die Mitglieder der Geschäftsleitung und die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung sind je kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

Vorname/ Name	Funktion	Zeichnungsberechtigung zu zweien	Zeichnungsberechtigung zu zweien zusammen mit einem Mitglied der GL
Peter Flück	Präsident Vorsitz Complianceausschuss	×	
Pierre Spielmann	Vizepräsident Mitglied Complianceausschuss	×	
Alfred Amrein	Mitglied des Stiftungsrates Vorsitz Anlageausschuss	×	
Stephan Spycher	Mitglied des Stiftungsrates Mitglied Complianceausschuss	×	
Stefan Muri	Geschäftsführer	×	
Stefan Ernst	Stv. Geschäftsführer Leiter Kunden & Kommunikation	×	
Beatrice Schmid	Mitglied der Geschäftsleitung Leiterin Vorsorge Entwicklung	×	
Nathalie Sesiani	Mitglied der Geschäftsleitung Leiterin Vorsorge Leistung	×	
Daniel Zwygart	Mitglied der Geschäftsleitung Leiter Vermögensanlagen	×	
Susanne Lötscher	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiterin Human Resources		×
Markus Mürner	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiter Asset Management Immobilien		×
Christoph Stäger	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiter Portfolio Management Immobilien		×
Pierre-Alain Cosendai	Mitglied der Geschäftsleitung Leiter Finanzen & Controlling	×	

Entschädigungen des Stiftungsrates

Gestützt auf Ziffer 2.5 des Organisationsreglements werden die Entschädigungen an den Stiftungsrat summarisch im Geschäftsbericht publiziert:
Der Stiftungsrat inkl. Ausschüsse bezog 2017 Fixhonorare im Gesamtbetrag von CHF 246'611 (2016: CHF 218'891) sowie Sitzungsgelder von CHF 66'589 (2016: CHF 53'782).

Entschädigungen der Geschäftsleitung

Im Sinne einer über die Vorschriften hinausgehenden Transparenzpolitik publiziert die Previs auch Zahlen zur Entschädigung der Geschäftsleitung inkl. der Anteile des Arbeitgebers an den Sozialversicherungen. Die Previs kennt nebst den Jahreslöhnen ein Bonus-Malus-System, nach welchem alle Mitarbeitenden inkl. Geschäftsleitung nach einem vorgegebenen Verfahren eine leistungsabhängige zusätzliche Abgeltung erzielen können. Diese Abgeltung wird jeweils nach Ablauf des Kalenderjahres gestützt auf die Leistungsbeurteilung in den Mitarbeiterförderungsgesprächen ermittelt. Sie berücksichtigt neben der Zielerreichung auch die finanzielle Situation der Previs.

Anzahl	2017 in CHF	Boni 2016, ausbezahlt 2017 in CHF	Total 2017 in CHF
Jahreslohnsumme 6 GL-Mitglieder	1'098'188	196'100	1'294'288
AG Anteile Sozial-versicherungen	229'957	16'690	246'647

Hinweis: Ein Mitglied der Geschäftsleitung ist per 31.05.2017 ausgetreten. Die Vergütungen der ehemaligen GL-Mitglieder der Comunitas Vorsorgestiftung sind nicht berücksichtigt.

Das Verhältnis zwischen dem tiefsten (exkl. Lehrpersonal) und dem höchsten Lohn in der Previs beträgt: 1:4.3.

1.1.5 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	ABCON AG, Bern, Martin Schnider
Externe Revisionsstelle	T+R AG, Gümligen, Vincent Studer

Gemäss Ziffer 7.1 des Organisations- und Geschäftsreglements werden die externe und die interne Kontrollstelle für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist höchstens viermal möglich.

Beratung Vermögensverwaltung

Strategisch	Renato Flückiger, Ittigen
Risk Controller	PPCmetrics AG, Zürich
Operativ	INVESTAS Beratungs AG, Bern

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)
Belpstrasse 48, Postfach, 3000 Bern 14.

1.1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten per Stichtag.

	31.12.2017	31.12.2016
Total Arbeitgeber	1'307	1'308

1.2 Aktive Versicherte und Rentner

1.2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2017	31.12.2016
Total aktive Versicherte	**29'605**	**29'248**
– Frauen	20'762	20'787
– Männer	8'843	8'461

Veränderungen	2017	2016
Aktive Versicherte per 1.1.	**29'248**	**29'441**
Nachträgliche Mutationen Vorjahr	–84	–265
Eintritte	5'827	6'626
Austritte	–4'617	–6'126
Pensionierungen	–755	–400
Todesfälle	–14	–28
Aktive Versicherte per 31.12.	**29'605**	**29'248**

1.2.2 Rentnerinnen und Rentner

	31.12.2017	31.12.2016
Rentenbezüger	8'430	8'115
Altersrenten	6'567	6'220
Invalidenrenten	615	620
Ehegattenrenten	1'010	1'023
Waisen-/Kinderrenten	225	252
Übrige Renten	13	0

Veränderungen	2017	2016
Rentenbezüger 1.1.	8'115	7'902
Nachträgliche Mutationen Vorjahr	–10	0
Neue Rentenbezüger [1]	649	293
Wegfallende Rentenbezüger [2]	–324	–365
Rentenbezüger 31.12.	8'430	8'115

[1] Pensionierung, Invalidität

[2] Effektiver Austritt Anschluss oder je nach Rentenart: Pensionierung, Invalidität, Tod, Erreichen Schlussalter

1.2.3 Altersstruktur der aktiven Versicherten

	31.12.2017 Jahre	31.12.2016 Jahre
Aktive Versicherte	45.67	45.34
– Frauen	45.10	44.77
– Männer	47.04	47.02

1.3 Art der Umsetzung des Zwecks

1.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne und deren Finanzierung

Die Stiftung führte im Vorsorgewerk Service Public 7 Pläne mit über 35 Plankombinationen im Beitragsprimat. Im Vorsorgewerk Comunitas gilt für die Sparbeiträge die freie Planwahl mit vier möglichen Risikoplänen. In den übrigen Vorsorgewerken gilt die freie Planwahl.

1.3.2 Weitere Informationen zu Vorsorgetätigkeit

Anpassung der Renten an die Preisentwicklung

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 30. November 2016 beschlossen, auf eine Anpassung der Renten an die Teuerung per 1.1.2017 zu verzichten.

1.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

1.4.1 Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Der vorliegende Abschluss entspricht der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.

1.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2.

Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Währungen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der Depotstelle ermittelt werden.

Aktien, Obligationen und Anteile von Kollektivanlagen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der Depotstelle ermittelt werden.

Direkte Immobilienanlagen werden per 31.12.2017 durch Wüest Partner AG und Privera AG (für die Miteigentumsanteile) mittels der DCF-Methode bewertet.

- Der aktuelle Marktwert einer Immobilie wird bei der DCF-Methode durch die Summe aller in Zukunft zu erwartenden, auf den Stichtag der Bewertung abdiskontierten Nettoerträge (vor Steuern, Zinszahlungen, Abschreibungen und Amortisationen = EBITDA) bestimmt. Die Nettoerträge (= EBITDA) werden pro Liegenschaft individuell, in Abhängigkeit der jeweiligen Chancen und Risiken, marktgerecht und risikoadjustiert diskontiert.
- Die Bewertungen erfolgen nach den tatsächlichen Werten gemäss Swiss GAAP FER 26, wobei die Marktwertdefinition gemäss IVSC/TEGoVA/RICS zu Grunde gelegt wird: «Der Marktwert ist der geschätzte Betrag, für welchen ein Immobilienvermögen am Tag der Bewertung zwischen einem verkaufsbereiten Veräusserer und einem kaufbereiten Erwerber, nach angemessenen Vermarktungszeitraum, in einer Transaktion im gewöhnlichen Geschäftsverkehr ausgetauscht werden sollte, wobei jede Partei mit Sachkenntnis, Umsicht und ohne Zwang handelt.»
- Bauten in Ausführung (laufenden Neubauprojekte, Sanierungen und Bauland) werden zu Herstellkosten aktiviert. Eine Bewertung erfolgt bis spätestens ein Jahr

nach Fertigstellung. Als nicht werthaltig qualifizierte Planungskosten werden ausgebucht.

- Die bei geplanten Verkäufen von Bestandesliegenschaften anfallenden latenten Steuern werden zum Jahresabschluss geprüft und aktualisiert resp. bestätigt.
- Die Diskontsätze liegen in einer Bandbreite zwischen 3.10% und 4.53%.

Abgrenzungen und nichttechnische Rückstellungen werden gemäss kaufmännischen Buchhaltungsregeln sowie den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 vorgenommen.

Zum Ausgleich von Wertschwankungen werden auf der Passivseite pro Vorsorgewerk auf die jeweils zur Anwendung kommende Anlagestrategie angemessene Wertschwankungsreserven gebildet.

Die minimal notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserven pro Anlagekategorie wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt (Value at Risk-Methode). Bei diesem Verfahren werden aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien die Wertschwankungsreserven der unterschiedlichen Anlagestrategien kalkuliert. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird in Prozenten der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen angegeben, unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 97.5% über ein Jahr.

1.4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es ist zu beachten, dass die Zahlen 2017 wie auch die Vergleichszahlen 2016 auf fusionierter Basis ausgewiesen werden.

1.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

1.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Previs ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung und deckt ihre Risiken teilweise selber. Die Previs hat eine kongruente Rückversicherung bei der Lebensversicherungsgesellschaft PKRück für die betriebliche Vorsorge AG für die Risiken Tod und Invalidität abgeschlossen.

Die vertragliche Vereinbarung mit der PKRück AG sieht vor, dass ein allfälliger Überschuss oder ein Manko, resultierend aus einer besseren oder schlechteren Entwicklung des Schadenverlaufs als für die Prämienberechnung angenommen, in die entsprechende Kundenreserve jährlich auf Stiftungsstufe eingebucht wird.

1.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	2017 CHF	2016 CHF
Stand Sparguthaben per 1.1.	2'772'829'147	2'570'880'670
Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	213'612'235	211'188'908
Freizügigkeitsleistungen	320'651'235	438'457'510
Einzahlungen WEF / Scheidung	9'271'798	6'831'838
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–252'416'828	–342'562'036
Vorbezüge WEF / Scheidung	–10'192'840	–10'630'451
Auflösung infolge Pensionierung, Tod	–194'883'716	–143'215'761
Veränderung Sparguthaben EUF (erwerbsunfähige Versicherte)	451'738	503'374
Verzinsung des Sparkapitals	45'186'236	44'052'156
Anpassungen Vorjahre / Erwerbsunfähigkeit / IV	143'699	–2'677'062
Stand Sparguthaben per 31.12.	**2'904'652'702**	**2'772'829'147**

Die Sparguthaben wurden umhüllend neu unterschiedlich pro Vorsorgewerk mit einem Zinssatz von 1.00% bis 2.25% (2016: generell 1.25%) verzinst. Die Verzinsung lehnt sich an dem im Vorsorgereglement definierten Raster an und wird jährlich durch den Stiftungsrat auf Antrag der Vorsorgekommission pro Vorsorgewerk beschlossen.

1.5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	1'577'207'080	1'546'625'962

1.5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Stand Deckungskapital per 1.1.	2'017'188'582	1'900'599'307
Umbuchung IV-Deckungskapital	6'600'224	3'917'887
Anpassung Übertritte aus Vorjahren	0	–17'391'291
Veränderung aufgrund Teilliquidationen	–4'212'977	–20'598'618
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	155'652'448	150'661'297
Stand Deckungskapital per 31.12.	**2'175'228'277**	**2'017'188'582**
Technischer Zins Stiftung	2.25%	2.75%

1.5.5 Entwicklung der technischen Rückstellungen

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Rückstellung für Grundlagenwechsel	21'752'283	10'086'295
Rückstellung Umwandlungssatz	42'691'000	42'594'000
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	0	67'621'505
Total technische Rückstellungen	**64'443'283**	**120'301'800**

1.5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2017

Als Sammeleinrichtung führt die Previs pro Vorsorgewerk eine in sich geschlossene Rechnung nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Dementsprechend weist jedes Vorsorgewerk einen individuellen Deckungsgrad aus, der den jeweils zuständigen Gremien des Vorsorgewerks kommuniziert wird. Auf der Ebene der Stiftung macht der Ausweis eines konsolidierten Deckungsgrads keinen Sinn, es wird daher auf einen solchen Ausweis verzichtet.

Die Deckungsgrade aller in der Previs vorhandenen Vorsorgewerke stehen per 31.12.2017 in einer Bandbreite von 98.0% bis 110.8%, unter Anwendung eines technischen Zinssatzes von 2.25%. Durch die Auflösung der in den Vorjahren und 2017 gebildeten Rückstellung konnte der technische Zinssatz mit dem Abschluss 2017 von 2.75% auf 2.25% gesenkt werden.

Der Pensionskassenexperte bestätigt, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung am 31.12.2017 den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Für das Jahr 2018 werden in keinem der bestehenden Vorsorgewerke Sanierungsmassnahmen als notwendig erachtet.

1.5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die reglementarischen Grundlagen, wie auch die Berechnungen zur versicherungstechnischen Bilanz, basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2015 PT 2015. Es handelt sich dabei um Grundlagen, die als gut geeignete Basis für versicherungstechnische Berechnungen in autonomen Vorsorgeeinrichtungen gelten und daher dort auch häufig zur Anwendung gelangen.

Verheiratungswahrscheinlichkeiten, Alter des Ehegatten, Anzahl Kinder und Alter der Kinder werden nach der kollektiven Methode berücksichtigt. Anstatt die individuelle Familiensituation im Detail zu erfassen, wird für jeden Versicherten mit den Erfahrungszahlen der technischen Grundlagen BVG 2015 gerechnet.

Der technische Zinssatz ist ein zentraler Parameter für die Feststellung der versicherungstechnischen Verpflichtungen, der im Zusammenhang mit den Annahmen über die langfristigen Kapitalerträge zu wählen ist. Der technische Zinssatz wurde per 31.12.2017 auf 2.25% gesenkt.

1.5.7.1 Versicherungstechnische Rückstellungen

Grundsätze

Die Previs bildet für versicherungstechnische Risiken, die Schwankungen unterliegen, sowie für Leistungsversprechen, die nicht oder nicht ausreichend durch reglementarische Beiträge finanziert sind, versicherungstechnische Rückstellungen.

Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich um Verstärkungen, die bei der Berechnung des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV2 in gleicher Weise zu berücksichtigen sind wie die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und der Rentenbezüger.

Rückstellung für Grundlagenwechsel

Diese Rückstellung wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der seit der Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen.

Der Sollbetrag der Rückstellung entspricht 0.5% des Rentendeckungskapitals, multipliziert mit der Differenz zwischen dem Berechnungsjahr und dem Jahr, in dem die von der Vorsorgeeinrichtung verwendeten Rechnungsgrundlagen veröffentlicht wurden.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei den aktiven Versicherten

Die Todesfall- und Invaliditätsrisiken unterliegen in der Regel kurzfristigen Schwankungen. Die Previs ist für diese Risiken rückversichert. Aus diesem Grund werden derzeit keine Rückstellungen für dieses Risiko gebildet.

Rückstellung Umwandlungssatz

Eine Rückstellung Umwandlungssatz wird gebildet, wenn aufgrund der angewendeten Umwandlungssätze im Beitragsprimat Pensionierungsverluste entstehen.

Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 55 berechnet. Sie entspricht der mit dem technischen Zinssatz diskontierten Differenz zwischen dem voraussichtlichen Altersguthaben im Rücktrittsalter und dem für die umgewandelte Rente berechneten versicherungstechnisch notwendigen Deckungskapital im selben Zeitpunkt. Sie wird jährlich erfolgswirksam auf diesen Stand angepasst. Die Rückstellung Umwandlungssatz wird jährlich durch den Experten berechnet. Sie entfällt, sobald eine Senkung des Umwandlungssatzes auf den technisch korrekten Wert abgeschlossen ist bzw. sofern der angewendete Umwandlungssatz versicherungstechnisch korrekt ist.

Der Umwandlungssatz der Previs wird ab 1.1.2018 schrittweise jährlich um 0.1% bis 5.5% (Jahr 2022) gesenkt. Seit der Senkung des technischen Zinssatzes per 31.12.2015 auf 2.75% resp. per 31.12.2017 auf 2.25% entstehen Pensionierungsverluste, die mittels Rückstellungen in den Verpflichtungen berücksichtigt werden müssen.

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Mit der Senkung des technischen Zinssatzes auf 2.25% per 31.12.2017 wurden die entsprechenden Rückstellungen aufgelöst.

1.5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Es erfolgten keine Änderungen.

Die neuen technischen Grundlagen BVG 2015 wurden im Dezember 2015 veröffentlicht und kommen bei der Previs voraussichtlich mit dem Geschäftsabschluss 2016 erstmals zur Anwendung.

1.5.9 Deckungsgrad nach Art 44 BVV2

Auf Grund ihrer Struktur als Sammeleinrichtung weist die Previs keinen Deckungsgrad für die Stiftung aus. Die Spannweite der Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Deckungsgrad Vorsorgewerke	31.12.2017	31.12.2016
< 90.0%	0	0
90.0% – 94.9%	0	0
95.0% – 100.0%	1	3
> 100.0%	11	5

1.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

1.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

1.6.1.1 Anlagereglement

Das Anlagereglement der Previs regelt die Aufteilung von Verantwortung, Kompetenzen und Controllingaufgaben auf den Stiftungsrat, den Anlageausschuss und die Geschäftsleitung.

Die Vermögensanlage ist in verschiedene Phasen mit unterschiedlichen Kompetenzzuweisungen aufgeteilt. Grob dargestellt ergibt sich folgendes Bild:

Bereich	Stiftungsrat	Anlageausschuss	Portfoliomanagement
Strategische Allokation	Entscheid	Beratung	
Taktische Allokation	Information	Entscheid	Umsetzung
Titelauswahl		Information	Entscheid
Tagesgeschäft		Information	Entscheid
Reporting	Information	Information	Konsolidierung

In den externen Mandaten ist unter Portfoliomanagement der zuständige Portfoliomanager der jeweiligen Bank zu verstehen; bei den internen Mandaten sind damit der Leiter Finanzanlagen für die Wertschriften und der Leiter Immobilien für die direkten Immobilien gemeint.

Die weiteren beteiligten Stellen

Aufgabe	Verantwortung
Strategische Beratung	Renato Flückiger, Ittigen
Operative Beratung	INVESTAS Beratungs AG, Bern
Global Custodian	UBS AG, Zürich
Fondsmanagement	UBS Fund Management, Basel
Risk Controller	PPCmetrics AG, Zürich

1.6.1.2 Vermögensverwaltungsmandate

Die Obligationen Inland, Obligationen Ausland, Aktien Schweiz und Aktien Ausland werden mit Bewilligung der Finanzmarktaufsicht in Einanlegerfonds mit Rückdelegation der Vermögensverwaltung an das Portfoliomanagement der Previs geführt. Alle weiteren Anlagekategorien werden nach dem gleichen Prinzip in sogenannten Managed Accounts durch das Portfoliomanagement der Previs verwaltet.

Der Previs verwaltet somit das gesamte Anlagevermögen mit Unterstützung externer Spezialisten grundsätzlich selber.

Im Rahmen der Fusion wurde ein Vermögensverwaltungsmandat der Credit Suisse Asset Management für Obligationen Fremdwährungen übernommen resp. neu ausgerichtet und weitergeführt.

1.6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven werden pro Vorsorgewerk gebildet. Die Zielgrössen der Wertschwankungsreserven für die einzelnen Anlagestrategien[1] wurden wie folgt festgelegt:

	2017	2016
Anlagestrategie 15	8.70%	11.17%
Anlagestrategie 30	12.43%	13.89%
Anlagestrategie 40	16.85%	15.94%
Anlagestrategie Rentner	5.84%	9.78%

Das dabei angewendete Verfahren entspricht den unter Ziffer 1.4.2 dargestellten Bewertungsgrundsätzen.

[1] Die im Namen der Strategie verwendete Zahl entspricht dem jeweiligen Aktienanteil.

1.6.3 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

1.6.3.1 Darstellung nach Gliederung der Buchhaltung

Vermögensanlagen	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Strategie 15	0	0
Strategie 30	5'250'483'527	4'820'456'408
Strategie 40	0	0
Strategie Rentner	104'533'952	81'299'009
Total Vermögensanlagen	**5'355'017'479**	**4'901'755'417**

Betriebskapital und Übriges	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Liquidität Betrieb	35'770'325	52'696'043
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	4'907'725	5'908'330
Verschiedene Forderungen	714'478	3'907'471
Aktiven aus Versicherungsverträgen	9'890'114	1'200'000
Immaterielle Anlagen	1'361'348	967'000
Sachanlagen	1'919'615	64'603
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'107'400	1'380'572
Total Betriebskapital und Übriges	**55'670'554**	**66'397'019**

Zusammenfassung Gesamtvermögen	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Total Investitionen	5'355'017'479	4'901'755'417
Total Betriebskapital und Übriges	55'670'554	66'397'019
Total Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	**5'410'688'034**	**4'968'152'436**

Die Position Forderungen gegenüber Arbeitgebern enthält die per 31.12.2017 noch ausstehenden Beiträge.

1.6.3.2 Darstellung gemäss Anlagestrategie 30

Die Allokation per 31. Dezember 2017 wurde basierend auf den in der Wertschriftenbuchhaltung der UBS ausgewiesenen Kurswerten ermittelt. Diese Werte weichen in Folge zeitlicher Verschiebungen geringfügig von den im Jahresendreporting der UBS und in der Bilanz verwendeten Kurswerten ab.

Dem Wert per Ende 2017 steht die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (Normquote) gegenüber:

Anlagekategorie	Normquote	Allokation 31.12.2017	Bandbreiten
Liquidität	1.00%	1.02%	0–15%
Obligationen Inland	8.00%	7.30%	5–15%
Obligationen Ausland	20.00%	19.22%	10–25%
Wandelobligationen global	4.00%	3.98%	0–6%
Aktien Schweiz	7.00%	7.23%	4–11%
Aktien Ausland entwickelt Aktien Emerging Markets	18.00% 5.00%	18.50% 5.15%	15–29%
Alternative Anlagen	7.00%	10.83%	0–13%
Immobilien Schweiz	26.00%	23.99%	22–40%
Immobilien Ausland	4.00%	2.78%	0–6%

Wir waren im Berichtsjahr mit der Aktienallokation grösstenteils übergewichtet (ca. 2% über der strategischen Normquote). Gegen das Jahresende wurde dieses Übergewicht geschlossen. An unserer teilweisen Absicherung der Aktien Schweiz, Europa und USA gegen Extremverluste haben wir festgehalten. Dies führte zu einer deutlichen Reduktion des eingegangenen Risikos.

Durch die Fusion mit der Comunitas wurde die Allokation in Immobilien markant reduziert und das Untergewicht in Obligationen praktisch aufgehoben. Die Comunitas hatte einen wesentlich geringeren Anteil an Immobilien.

Die Zunahme der Alternativen Anlagen ist auf die Übernahme eines gut diversifizierten und reifen Private Equity Portfolios der Comunitas zurück zu führen.

Die Previs hält per 31.12.2017 eine Beteiligung als Aktionärin bei der PKRück im Gegenwert von rund 24.5 Mio. CHF. Die Previs ist mit dem Geschäftsführer im Verwaltungsrat vertreten.

1.6.3.3 Darstellung gemäss Anlagestrategie Previs Rentner

Die Allokation per 31. Dezember 2017 wurde basierend auf den in der Wertschriftenbuchhaltung der UBS ausgewiesenen Kurswerten ermittelt. Diese Werte weichen in Folge zeitlicher Verschiebungen geringfügig von den im Jahresendreporting der UBS und in der Bilanz verwendeten Kurswerten ab.

Dem Wert per Ende 2017 steht die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (Normquote) gegenüber:

Anlagekategorie	Normquote	Allokation 31.12.2017	Bandbreiten
Liquidität	1.00%	0.92%	0–18%
Obligationen Inland	23.00%	14.52%	10–30%
Obligationen Ausland	31.00%	17.96%	15–35%
Wandelobligationen global	0.00%	3.96%	0–4%
Aktien Schweiz	2.00%	4.40%	0–5%
Aktien Ausland entwickelt Aktien Emerging Markets	5.00% 0.00%	6.44% 2.41%	0–10%
Alternative Anlagen	4.00%	9.23%	0–10%
Immobilien Schweiz	32.00%	37.10%	25–45%
Immobilien Ausland	2.00%	3.06%	0–4%

Die Strategie Rentner wurde zu Beginn des Jahres 2017 neu ausgerichtet. Es wurde eine leicht höhere Aktienallokation gewählt sowie ein Übergewicht in Immobilien Schweiz und ein Untergewicht in Obligationen eingegangen. Weiter erfolgte eine Allokation in unser defensiv ausgerichtetes Wandelanleihenportfolios. Als letzte Massnahme folgte ein Übergewicht in unser breit diversifiziertes Portfolio der Alternativen Anlagen.

Die Ausrichtung der Strategie Rentner blieb während des ganzen Jahres stabil und unverändert.

1.6.4 Gesetzliche Begrenzungen nach BVV2

1.6.4.1 55 BVV2 bezogen auf das Gesamtvermögen

Gemäss Artikel 55 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2) gelten für die einzelnen Anlagen Begrenzungen.

Grundpfandtitel	
Maximaler Anteil	50.00%
Effektiver Anteil	1.62%

Aktien	
Maximaler Anteil	50.00%
Effektiver Anteil	30.25%

Immobilien	
Maximaler Anteil	30.00%
Effektiver Anteil	26.39%

Immobilien Schweiz	
Maximaler Anteil	30.00%
Effektiver Anteil	23.88%

Immobilien Ausland	
Maximaler Anteil	10.00%
Effektiver Anteil	2.51%

Alternative Anlagen	
Maximaler Anteil	15.00%
Effektiver Anteil	10.76%

Fremdwährungen ungesichert	
Maximaler Anteil	30.00%
Effektiver Anteil	29.34%

Anlagen beim Arbeitgeber	
Maximaler Anteil	5.00%
Effektiver Anteil	0.16%

Die Quote Alternative Anlage nach BVV2 weicht von der effektiven Klassifizierung gemäss Anlagereglement ab, da für die Überwachung der Risiken eine ökonomische Betrachtungsweise im Vordergrund stehen soll. Die Einhaltung der Quote Alternative Anlagen nach BVV2 wird sichergestellt durch ein separates BVV2-Reporting unseres Global Custodian.

1.6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente und Kapitalzusagen

1.6.5.1 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

	Exposure + 31.12.2017 CHF	Exposure – 31.12.2017 CHF	Marktwert 31.12.2017 CHF	Kontraktvolumen 31.12.2017 CHF
Optionen	2'050'844		2'050'844	970'291'374
Futures				
Währungsinstrumente	1'543'299	–2'120'235	–576'936	843'191'915
Strukturierte Produkte	27'454'813		27'454'813	27'454'813
Gesamttotal	**31'048'956**	**–2'120'235**	**28'928'721**	**1'840'938'102**

Bei den dargestellten Optionen handelt es sich ausschliesslich um Absicherungsgeschäfte (Long Put Optionen). Bei den Währungsinstrumenten handelt es sich ebenfalls ausschliesslich um Absicherungsgeschäfte, wobei die eventuell zur Lieferung gelangenden Währungsbeträge in vollem Umfang vorhanden waren (keine Leerverkäufe). Die per 31. Dezember 2017 bestehenden Margenanforderungen sind bei unserem Global Custodian durch vorhandene interne Limiten gedeckt.

Unter den strukturierten Produkten befinden sich Trackerzertifikate sowie Zinsprodukte mit variablen Coupons.

1.6.5.2 Laufende (offene) Kapitalzusagen

Per Stichtag 31. Dezember 2017 sind folgende Kapitalzusagen offen:

Kapitalzusage Total	Kapitalzusage abgerufen	Kapitalzusage offen
CHF 76'560'000	CHF 6'000'000	CHF 70'560'000
€ 110'000'000	€ 76'895'164	€ 33'104'836
$ 90'700'000	$ 63'341'346	$ 27'358'654

Hinweis: Die dargestellten offenen Kapitalzusagen wurden mit dem Jahresschlusskurs berechnet.

1.6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Das Anlagereglement der Previs lässt grundsätzlich keine Ausleihe von Wertschriften zu. Es ist allerdings möglich, dass innerhalb von gezeichneten Anteilen an Fonds und Anlagestiftungen Securities Lending durch das Portfoliomanagement des Anbieters erfolgen kann.

1.6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

1.6.7.1 Rendite

	Gesamtvermögen	Finanzanlagen	Direkte Immobilienanlagen
⌀ 10 Jahre	3.48%	2.74%	5.26%
2017	8.32%	9.17%	5.29%
2016	7.45%	4.64%	14.96%
2015	0.79%	–0.05%	3.59%
2014	6.61%	7.23%	4.34%
2013	6.56%	6.82%	5.62%
2012	6.58%	7.58%	3.85%
2011	−1.62%	−3.29%	3.19%
2010	2.56%	2.09%	3.82%
2009	8.36%	10.26%	3.77%
2008	−9.32%	−14.44%	4.67%

Bis 2014 entspricht die Gesamtrendite der Gemeinschaftseinrichtung Previs Service Public. Ab 2015 entspricht sie dem konsolidierten Ergebnis aller Anlagestrategien (Gesamtvermögen). Ab 2017 beinhaltet die Gesamtrendite ebenfalls die Vermögensanlagen der ehemaligen Comunitas Vorsorgestiftung. Aus den Zahlen ab 2015 lassen sich die Renditen für die einzelnen Vorsorgewerke nicht ableiten. Für die Vorsorgewerke ist die Rendite der gewählten Anlagestrategie massgebend, sofern das Werk ganzjährig bei der Previs angeschlossen war.

1.6.7.2 Vermögensverwaltungskosten

Die nachfolgend aufgeführten Vermögensverwaltungskosten wurden wie in den Jahren zuvor intensiv bewirtschaftet. Dabei liegt der Fokus bei den Finanzanlagen und bei den Immobilienanlagen vor allem auf der Kostenoptimierung. Dies gelang vor allem durch den Abbau von Anlagefonds, durch die Reduktion von Handelscourtagen.

	2017 CHF	2016 CHF
Total Expense Ratio Finanzanlagen	**–16'311'196**	**–16'390'437**
Explizite Kosten Finanzanlagen	–2'843'258	–3'026'768
Implizite Kosten Finanzanlagen	–13'467'938	–13'363'669
Transaktions- und Steuerkosten Finanzanlagen	**0**	**0**
Handelskommissionen	0	0
Steuern	0	0
Zusatzkosten Finanzanlagen	**0**	**0**
Total Kosten Vermögensverwaltung Finanzanlagen brutto	**–16'311'196**	**–16'390'437**
in % des Marktwerts der Finanzanlagen	0.39%	0.43%
abzüglich Rabattierungen	1'687'086	2'317'584
Total Kosten Vermögensverwaltung Finanzanlagen netto	**–14'624'100**	**–14'072'853**
in % des Marktwerts der Finanzanlagen	0.35%	0.37%
Total Expense Ratio direkte Immobilienanlagen	**–5'327'702**	**–4'254'298**
Interne Verwaltungskosten	–4'336'416	–3'683'925
Verwaltungskostenhonorare an Dritte	–949'184	–564'212
Einnahmen Verwaltungskostenhonorare HNK	131'423	175'198
Internes Portfoliomanagement	–170'901	–34'457
Schätzungen	–2'624	–146'902
Transaktionskosten Immobilienanlagen	**0**	**0**
Nicht aktivierbare Transaktionskosten	0	0
Spesen	0	0
Total Kosten Vermögensverwaltung Immobilien	**–5'327'702**	**–4'254'298**
in % des Marktwerts der direkten Immobilienanlagen	0.45%	0.39%
Total Vermögensverwaltungskosten netto	**–19'951'813**	**–18'327'151**
Vermögensverwaltungskosten brutto in % des Gesamtanlagevermögens	0.40%	0.42%
Vermögensverwaltungskosten netto in % des Gesamtanlagevermögens	0.37%	0.37%

Die Previs hat mit verschiedenen Anlagestiftungen und Anbietern von Fonds Vereinbarungen über Rabattierungen abgeschlossen. Für das Jahr 2017 hat die Previs 1.69 Mio. CHF (2016: 2.32 Mio. CHF) an Rabattierungen gutgeschrieben erhalten. Im Weiteren haben wir mit unserem Global Custodian ein sogenanntes

Fund Master Agreement abgeschlossen. Dieses beinhaltet unter anderem die Segregierung sämtlicher von uns gehaltenen Anlagefonds. Mit dieser Vereinbarung kann ausgeschlossen werden, dass unser Global Custodian im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit der Previs Zuwendungen in Form von Rabattierungen im Sinne des BGE 132 III 460 erhalten hat.

Die Previs hielt per 31. Dezember 2017 gemäss Ausweis der Vermögensverwaltungskosten der UBS keine intransparenten Kollektivanlagen. Entsprechend beträgt die Kostentransparenzquote 100%.

	2017 CHF	2016 CHF
Total kostentransparente Anlagen	5'353'027'950	4'868'010'560
Total intransparente Kollektivanlagen	–	47'390'913
Gesamtanlagevermögen	5'353'027'950	4'915'401'473
Kostentransparenzquote	100.00%	99.04%

Anmerkung: Die intransparenten Anlagen des Vorjahres stammen aus dem Vermögen der ehemaligen Comunitas Vorsorgestiftung.

1.6.7.3 Ausübung Stimmrechte

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), besser bekannt als «Minder-Initiative», verpflichtet die Pensionskassen, ihre Stimmrechte als Aktionärin von Schweizer Unternehmen aktiv und im Sinne der Destinatäre wahrzunehmen. Das Stimmrechtsverhalten kann auf www.previs.ch/vermoegensanlagen eingesehen werden.

1.6.8 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

1.6.8.1 Erläuterungen zu den Anlagen bei Arbeitgebern

Die Anlagen beim Arbeitgeber bestanden per 31. Dezember 2017 aus einem Darlehen über 6 Mio. CHF an die Stiftung Siloah (Verzinsung 2017: 1.75-2.20%) sowie aus einem Darlehen über 2.5 Mio. CHF an die Burgergemeinde Wiedlisbach (Verzinsung 2017: 0.50-1.50%).

1.6.8.2 Erläuterungen zu den Arbeitgeber-Beitragsreserven

	2017 CHF	2016 CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven per 1.1.	5'076'888	3'597'630
Einlagen	2'223'516	1'819'872
Entnahme für Beitragsfinanzierung	−135'042	−12'360
Entnahme für Besitzstandswahrung	−296'690	−609'970
Entnahme b. Austritten von Versicherungsbeständen	−242'251	0
Verzinsung	478'695	281'715
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven per 31.12.	**7'105'116**	**5'076'888**

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde mit einer Rendite des Gesamtvermögens im Jahr 2017 mit 8.32% (Vorjahr 7.45%) verzinst.

1.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

1.7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Aktive Rechnungsabgrenzung Vorsorge	1'107'400	1'380'572
Total aktive Rechnungsabgrenzung	**1'107'400**	**1'380'572**

1.7.2 Verwaltungsaufwand

Die Previs führt eine Verwaltungskostenrechnung nach den einzelnen Bereichen Vorsorge, Kunden & Kommunikation, Finanzanlagen und Immobilienanlagen. Die untereinander erbrachten Dienstleistungen werden intern verrechnet.

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Verwaltungskosten (VK) brutto [1]	−9'701'395	−9'382'077
Verwaltungsertrag Vorsorge	210'926	430'812
Verwaltungskosten abzüglich Verwaltungsertrag Vorsorge	−9'490'469	−8'951'265
An die Arbeitgeber verrechnete Verwaltungskosten	4'288'553	4'198'028
Verwaltungskosten netto	**−5'201'916**	**−4'753'237**

[1] Entschädigungen an Versicherungsvermittler: Diese sind in den Verwaltungskosten enthalten. Die Entschädigungen erfolgen auf den Risikoprämien. Anschlüsse oder versicherte Personen, für welche aufgrund ihres Anschlusses Entschädigungen an Versicherungsvermittler fliessen, wenden sich bei Bedarf direkt an den zuständigen Versicherungsvermittler, um die Höhe der Entschädigung zu erfahren.

1.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Genehmigung der Jahresrechnungen 2016 durch die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) erfolgte für die Comunitas am 28. August 2017 und für die Previs am 31. August 2017. Es wurden keine Auflagen gemacht.

1.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

1.9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen

Per 31.12.2017 weisen auf Grund der guten Performance im Anlagejahr 2017 alle Vorsorgewerke mit aktiven Versicherten Deckungsgrade über 100% aus. Das Vorsorgewerk Rentner wird in einer Bandbreite von 98% bis 102% gehalten. Per 31.12.2017 beträgt sein Deckungsgrad 98.0%.

1.9.2 Teilliquidation

Von den per 31.12.2017 gekündigten Anschlussverträgen trat in vier Fällen der Tatbestand der Teilliquidation ein. Diese Teilliquidationen konnten noch nicht abgeschlossen werden, eine Akonto-Zahlung der Deckungskapitalien an die neuen Vorsorgeeinrichtungen ist jedoch erfolgt. Der kollektive Anspruch auf Rückstellungen per Bilanzstichtag wurde noch nicht transferiert.

Drei Kunden mit insgesamt 213 Versicherten und Rentnern haben per 01. Januar 2018 den Wechsel aus einem Verbundvorsorgewerk in ein neues eigenes Vorsorgewerk vollzogen (1 Kunde) resp. wurden Teil eines anderen bestehenden Vorsorgewerks (2 Kunden). Diese Übertritte führten zu einer Teilliquidation. Eine Abgrenzung im Umfang des Anteils an Wertschwankungsreserven der betroffenen Vorsorgekapitalien ist in der Jahresrechnung 2017 berücksichtigt.

1.9.3 Verpfändete Vermögenswerte

Für die Deckung von Devisentermingeschäften besitzt unsere Hausbank ein Pfandrecht an unserem Wertschriftenbestand in der Höhe von 50 Mio. CHF. Für börsengehandelte Derivate wurden zusätzlich in unseren Einanlegerfonds entsprechende Vermögenswerte verpfändet.

1.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Schreiben eines Rechtsanwalts vom 15. Februar 2018 ging bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht ein Gesuch um Wiederaufnahme und Aufsichtsbeschwerde ein. In dieser Eingabe wird gefordert, dass die Previs zu verpflichten sei, einen Teil des 2017 erzielten Aufwertungsgewinns bei den direkten Immobilien der ehemaligen Comunitas einzig dem Vorsorgewerk Comunitas und nicht allen Vorsorgewerken gutzuschreiben. Da das Verfahren über den Abschluss 2017 hinaus andauert, wurde dieser Anteil aus dem Ertrag aller Vorsorgewerke im Abschluss 2017 eliminiert und auf Stiftungsebene abgegrenzt. Die Angaben in

diesem konsolidierten Geschäftsbericht enthalten den bestrittenen Erfolg, da die Stiftung insgesamt nicht tangiert wird. Hingegen enthalten die vom Geschäftsbericht getrennt geführten Ausweise der einzelnen Vorsorgewerke diesen Anteil nicht. Die Zuweisung des Anteils auf die einzelnen Vorsorgewerke erfolgt nach dem Vorliegen eines rechtskräftigen Entscheids.